

## Background-Story:

# „Wie entsteht ein Neusser Eismärchen“

Über ein Jahr dauern die Vorbereitungen für eine solche Neusser Eislaufshow. Zunächst muss ein Drehbuch - speziell bezogen auf die Besonderheiten einer Eislaufshow geschrieben werden, denn hier „erzählen“ ja die Eiskunstläufer und Eistanzer durch ihre Choreographien die Geschichte auf dem Eis. Dann findet ein Casting aller teilnehmenden Eisläufer statt, denn es müssen ja die eisläuferischen Fähigkeiten genauso berücksichtigt werden, wie das schauspielerische Talent. Das Drehbuch wird dann in über 200 kleinste Einzelsequenzen für die etwa 2-stündige Show zerlegt.

Dann geht es an die Auswahl der Musikstücke: Eine Neusser Eismärchen-Show besteht immer so aus ca. 110 - 130 Musikstücken - aus Rock- und Popstücken, aus klassischer Musik, aus Musicalkompositionen und aus Filmmusik-Soundtracks. Wichtig: diese Musikstücke müssen den speziellen Eislaufenforderungen genügen, denn die Eisläufer interpretieren ja hier mit Ihren Küren die Handlung der Geschichte. Eine Kürsequenz ist dann so zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten - meistens aber nur 50 - 80 Sekunden, denn eine solche Show lebt von der Dynamik, vom schnellen Wechsel. Um diese 110-130 Stücke auszusuchen, zusammenzustellen und zu einem einmaligen Neusser-Märchen-Soundtrack mit professionellen Computerprogrammen zu schneiden, muss das Märchen-Kreativ-Team diese aus über hundert von Musikarchiven auswählen. Wenn der Märchen-Soundtrack dann steht, geht man in ein Tonstudio um nun noch die Dialogtexte aufzunehmen und dazu zu mischen.

Das Märchen-Kreativ-Team des NSK's im Jahre 2016 wird von Sascha Lenden geleitet.

*„Nachdem die Eheleute Giesen im Jahre 2014 mitgeteilt hatten, dass nun nach 20 Jahren Märchenmanagement einmal Schluss sein müsste, haben meine Frau Christine und ich schnell ein Team von Vereinsmitgliedern organisiert, um diese schöne Neusser Eismärchen Tradition fortzusetzen - denn es gibt nichts Schöneres als bei den Vorstellungen in die begeisterten Augen der Kinder zu schauen“.*



Sascha Lenden blickt selbst schon auf etliche Jahre Erfahrung beim Neusser Eismärchen zurück, denn er war bisher für den Kulissenbau zuständig.

Schon ab März/April beginnen die NSK-Trainer - zunächst noch in Turnhallen - mit dem Aufbau der Choreographien. Im Sommer trainieren die Solisten bereits auf extra angemieteten Eisflächen auf Sommer-Eislaufbahnen in einem Sommercamp, um ihre Solo-Küren einzustudieren, denn in Neuss gibt es immer erst ab Herbst wieder Eis in der Eissporthalle. In den Herbstferien ist dann das Haupttraining für alle Teilnehmer: da wird tagtäglich von morgens 6:00 (!) bis ca. 11:00 geprobt. In den zwei Monaten vor der Premiere werden dann noch täglich ca. 3 - 4 Stunden geprobt und samstags in aller Herrgottfrühe treffen sich über 200 Vereinsmitglieder von 6:00 - 13:00 Uhr in der Eissporthalle, um in Ablaufproben den endgültiger Schliff der Show vorzunehmen. Natürlich ist auch die Erstellung der Choreographien eine Generalstabsarbeit: die Choreographen haben wochenlang die

Choreographien passend zur Musik auf dem Papier entworfen und abgestimmt.

Ein handwerklich begabtes Team aus ca. 20 Vätern und Müttern bauen die Kulissen und erstellen die sonstigen Requisiten. Hierbei muss man wissen, dass die „Bühne“ die gesamte 30 m x 60 m große Eisfläche ist - größer als jede Theaterbühne und auch 3 – 4 x größer als bei kommerziellen Shows wie z.B. bei Holiday-on-Ice ist, die nur Mini-Eisflächen nutzen. Jede Kulisse und jede Requisite muss immer auf Eismärchentauglichkeit geprüft werden, denn man muss diese aus 40 – 50 m erkennen.

Eine besondere Herausforderung: Für die Show müssen ca. 500 farbenprächtige, funkelnde, und aufwendige Eislauf-Show-Kostüme erstellt werden. Natürlich hat der NSK heute mit seiner über 40-jährigen Tradition einen riesigen Kostümfundus, aber da sich die Märchen-Themen ändern und ja immer andere Läufer darin laufen müssen, sind hier ca. 20 Vereinsmitglieder schon seit Anfang des Jahres damit beschäftigt, die Kostüme zu entwerfen, neu zu erstellen, vorhandene Kostüme abzuändern, umzufärben oder nur anzuprobieren.

Dann muss ein Kulissenvideo erstellt werden, der NSK arbeitet hier wie große kommerzielle Shows auch mit einer riesigen 14 m (!) breiten Leinwand (größer als die meisten Kinoleinwände) an der Hauptkulisse, auf die ständig während der über 2-stündigen Show Hintergrund-Impressionen als Show-Kulisse „gebeamt“ werden, um die Geschichte ins richtige Bild zu setzen. In der Woche vor der Premiere wird die Neusser Eissporthalle dann noch umgebaut: Sattelschlepper liefern professionelles Show-Beleuchtungs-Equipment an, welches dann in der Eissporthalle nur für die Neusser Eismärchen verbaut wird. Über mehrere Nächte sitzen dann Beleuchtungs-Experten in der Eissporthalle um Computer zu programmieren, die dann jeden Läufer zur richtigen Zeit ins rechte Licht setzen und besondere illuminierte Showeffekte erzeugen, damit die Zuschauer verzaubert werden ....

Plakate, Flyer, Werbebanner, Rundfunk-Spots, eine Homepage, Presseberichte .... müssen erstellt werden. Dann organisieren Vereinsmitglieder, dass im gesamten Rhein-Kreis-Neuss über 2.000 Plakate in Geschäften, Kiosken, Schulen, Kindergärten, Gemeindehäusern, bei Banken und Sparkassen ausgehängt werden und mit ca. 40.000 in Briefkästen verteilten Flyern werden in ca. 70% aller Haushalte des Rhein-Kreises Hinweise über unsere Weihnachtsshow verteilt.



*„Der Verkauf von ca. 15.000 Tickets in einer Gemeinde wie Neuss mit ca. 150.000 Einwohnern ist kein Selbstläufer, sondern knallharte Marketing- und Vertriebsarbeit und man muss auch noch viele Zuschauer aus dem Umland anlocken“* berichtet Ulrich Giesen, der Vorsitzende des Neusser Schlittschuh-Klubs.

## **Über 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit von Vereinsmitgliedern stecken in dieser Neusser-Eismärchen-Show!**

Es müssen Ablaufpläne über Ablaufpläne errechnet, ausgearbeitet und abgestimmt werden: Es muss exakt festgelegt werden, wann sich welcher Läufer, in welchem Kostüm, an welcher Stelle aufstellen muss, um dann passend zum Regieplan aufs Eis zu springen. Dies muss für ca. 160 Eiskunstläufer und Eistänzer erstellt werden. Hierbei ist der

jüngste Läufer gerade einmal 4 Jahre alt und der älteste 60 Jahre. Über 120 Helfer helfen außerdem hinter den Kulissen bei jeder Show. Die meisten Läufer haben 3 Auftritte von 1,0 bis 3,0 Minuten und müssen ansonsten während den Vorstellungen in den Garderoben betreut werden, wobei vor allem keine Cola und keine Schokolade an die Kostüme kommen dürfen. Man hat extra sog. „Schnell-Umzugs-Mütter“, die dafür sorgen, einigen Läufern in nur 30 Sekunden im Dunkeln hinter der Bande ein Kostüm vom Leibe zu „reißen“ (deshalb sind die nur mit Klettverschlüssen befestigt) und sofort ein anderes anzuziehen, denn es gibt manche Läufer, die nach einer Kür vom Eis laufen und sofort in wenigen Sekunden in einer anderen Rolle wieder erscheinen. Auch eine Nähmaschine und Nadel, Faden und Berge von Sicherheitsklammern befinden sich hinter den Kulissen, falls mal etwas kaputtgeht. Ein Team von ca. 20 Müttern sorgen dafür, dass die Haare der Darsteller gestylt sind und das Make Up stimmt - ca. 3 Stunden dauert vor jeder Show das Schminken und Frisieren aller 160 Teilnehmer.

Ebenfalls ca. 3 Stunden vor jeder Show brauchen die ca. 15 Kulissen-Väter um die Kulissen bereitzustellen, zusammenzubauen und passend zum zeitlichen Ablauf des Regieplans aufs Eis zu bringen. Da es an der Eissporthalle keine Unterstellmöglichkeiten für die Kulissen gibt, werden extra während der Eismärchenzeit ab Oktober 5 große See-Container rund um die Eishalle platziert, um die Kulissen zu verstauen.

Andere Mütter und Väter verkleiden sich vor den Shows jeweils Motto-gerecht und schlüpfen in die Rolle von Verkäufern, um Fan-Lights usw. zu verkaufen - klettern aber schnell vor dem Beginn der Show noch auf spezielle Stellagen an der Hallendecke, um als Show-Verfolgerbeleuchter das Geschehen ins rechte Licht zu setzen. Wieder andere Vereinsmitglieder machen die Einlasskontrolle, Platzanweiser und Ordner.

Nicht zu vergessen: ein Eismärchen ist auch immer eine große Motivation für die jugendlichen Vereins-Sportler, mehr und intensiver Sport zu betreiben und viel zu trainieren. Man sieht dies immer nach einer Märchen-Session am guten Abschneiden der NSK-Sportler bei den NRW-Wettbewerben.

## **Das Neusser Eismärchen ist eine große Gemeinschaftsarbeit aller Vereinsmitglieder des Neusser Schlittschuh-Klubs!**

In über 40 Jahren hat sich das Neusser Eismärchen von einer kleinen vorweihnachtlichen Familienfeier für Vereinsmitglieder zu einem Event mit fast 200.000 € an Kosten und mit ca. 15.000 Zuschauern zu Deutschlands größter nicht-gewerbsmäßigen Eislaufveranstaltung entwickelt.

Im Jahre 1974 wollten die ersten Eiskunstläufer in Neuss - die Eissporthalle in Neuss war gerade eröffnet - zu Weihnachten ihren Eltern und Großeltern einmal zeigen und man hatte die Idee für ein erstes Weihnachtsmärchen auf dem Eis in Neuss. Heute ist hieraus Deutschlands größte nicht-gewerbsmäßige Eiskunstlaufveranstaltung mit 6 ausverkauften Vorstellungen und gesamt ca. 15.000 Zuschauern geworden. Heute kommen schon Mütter mit Ihren Kindern, die sich selbst noch an die damaligen Eismärchen erinnern.

Um das Risiko für den Verein zu begrenzen, damit der gemeinnützige Betrieb klar getrennt ist, hat der NSK extra als 100%ige Tochter eine getrennte Gesellschaft gegründet: die Neusser Eismärchen GmbH,

denn so weiß NSK-Geschäftsführerin Dagmar Giesen zu berichten, die auch die Buchhaltung für die Neusser Eismärchen GmbH macht:



*„Wir drehen mit einem Kostenbudget von fast 200.000 € ein ganz schön ‚großes Rad‘ und zittern immer bis zum Schluss, ob für den Verein auch noch wirklich etwas übrig bleibt“.*

Früher hat z.B. die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung einen redaktionellen Artikel über das NSK-Märchenprojekt gebracht und in wenigen Tagen waren zig tausende Tickets verkauft - seit der Übernahme durch die Rheinische-Post müssen die Anzeige bezahlt werden und Zeitungswerbung ist auch nicht mehr das, was es einmal war .....

Die Kosten steigen jährlich: Die Anmietung der spez. Showbeleuchtung incl. des Personals für Auf/Abbau und Bedienung kostet über 30.000 €, die Pyrotechnik für die 6 Vorstellungen plus Proben kostet weitere ca. 5.000 €, über 10.000 € will die GEMA haben, der Landes-Eissport-Verband verlangt nach Verbandssatzung 8.000 € für eine ominöse „Schaulaufabgabe“, die Miete der Eissporthalle macht weitere 10.000 € aus, die Beheizung der Halle schlägt zusätzlich mit einigen tausend Euros zu Buche, über 25.000 € muss man an Werbe- und Marketing-Aufwendungen ansetzen, dann hat man noch ein paar tausend Euro an Druckkosten, die Video-Beamtechnik kostet natürlich auch Geld, die Kulissenbauer brauchen Materialien aus dem Baumarkt und 500 glitzernde, tolle Kostüme bekommt man auch nicht zum Nulltarif, dann fallen noch ca. 10.000 € an Choreographie- und Trainingskosten an und dann gibt es noch Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Versicherungs- und Steuerberaterkosten .... und schnell ist man bei fast 200.000 € Gesamtkosten ....

Mit den Überschüssen aus diesen Eislauf-Shows unterstützt die Neusser Eismärchen GmbH dann den Leistungssport und die Breitensportarbeit des Neusser Schlittschuh-Klub e.V. (NSK), denn Eislaufen ist leider eine sehr teure Sportart. Durch diesen Märchen-Event kann der NSK Eislaufen im Verein zu den günstigsten Konditionen weit und breit für Kinder und Jugendliche anbieten.

**Man kann also sagen, dass die jugendlichen Show-Darsteller durch diese Märchenaufführungen zu ihren eigenen Sport-Sponsoren geworden sind.**